

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	2
Tagesordnung	2
Vorlagendokumente	3
TOP Ö 1.4 Bericht über offene Themen aus den öffentlichen Sitzungen des Inklusionsbeirats	3
Inklusion_Mitteilung M/2020/003	3
TOP Ö 1.9.1 Priorisierter Maßnahmenplan zum Aktionsplan Inklusion	5
Inklusion_Mitteilung M/2020/005	5
Anlage 1 Priorisierter Maßnahmenplan M/2020/005	7
TOP Ö 1.9.2 Beteiligung des Inklusionsbeirates	17
Inklusion_Mitteilung M/2020/006	17
TOP Ö 1.10.1 Termine	19
Inklusion_Mitteilung M/2020/004	19

EINLADUNG

Sitzung:	Inklusionsbeirat IV/6
Sitzungstag:	Donnerstag, den 04.06.2020
Sitzungsort:	Alte Drahtzieherei, Wupperstraße 8
Beginn:	17:00 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1 Öffentliche Sitzung**
 - 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
 - 1.2 Anerkennung der Tagesordnung**
 - 1.3 Einwohnerfragestunde**
 - 1.4 Bericht über offene Themen aus den öffentlichen Sitzungen des Inklusionsbeirats**
M/2020/003
 - 1.5 Beschlüsse**
 - 1.6 Empfehlungen an den Rat und seinen Ausschüssen**
 - 1.7 Anfragen**
 - 1.8 Anträge**
 - 1.9 Mitteilungen**
 - 1.9.1 Priorisierter Maßnahmenplan zum Aktionsplan Inklusion
M/2020/005
 - 1.9.2 Beteiligung des Inklusionsbeirates
M/2020/006
 - 1.10 Verschiedenes**
 - 1.10.1 Termine
M/2020/004
- 2 Nichtöffentliche Sitzung**
-entfällt -



Martina Raczkowiak
-Vorsitzende-



Bericht über offene Themen aus den öffentlichen Sitzungen des Inklusionsbeirats

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Inklusionsbeirat	Ö	04.06.2020	Kenntnisnahme

Sitzung IB I vom 13.02.2019 TOP 1.8.2
Sitzung IB II vom 15.05.2019 TOP 1.6.2

Planung InHK Marktplatz/ Marktstraße – Barrierefreiheit
Behindertengerechte Toilette – Anfrage SPD
Anfrage des IB in Ergänzung zur Anfrage der SPD zum Sachstand

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Sitzung IB I vom 13.02.2019 TOP 1.8.3
Sitzung IB II vom 15.05.2019 TOP 1.6.1

Barrierefreiheit an Schulen
Sachstandsbericht durch das RGM
Bestandsaufnahme soll durch das RGM erfolgen

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Sitzung des IB vom 13.02.2019 TOP 1.8.7
Sitzung des IB vom 15.05.2019 TOP 1.6.3

Beschilderung an öffentlichen Gebäuden
als Orientierungshilfen an und in öffentlichen Gebäuden
RGM erstellt Stellungnahme

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Sitzung des IB vom 13.02.2019 TOP 1.8.8

Anpassung der Lichtzeichensignalanlagen
Sukzessive Umrüstung mit akustischen Signalen

Anmerkung des IB: Akustisches Signal zu leise Stadteingang West

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Sitzung des IB vom 15.05.2019 TOP 1.8.2

Gemeindeentwicklungsstrategie

Festlegung der Schwerpunkte 2. Quartal 2019

Schwerpunkt Wohnen, hier bezahlbarer Wohnraum mit aufnehmen

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Sitzung des IB vom 15.05.2019 TOP 1.8.6

Umbau Surgeresplatz ZOB

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Sitzung des IB vom 15.05.20219 TOP 1.9.

Sitzung des IB vom 26.02.2020 TOP 1.6.1

Zusätzliches Geländer am barrierefreien Eingang Rathaus

Zusätzliches Geländer im Rathaus zum 1. Stock

RGM Herr Raabe beauftragt durch Herrn Marondel

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Sitzung des IB vom 27.11.2019 TOP 1.6.1

Sportstättenförderung zur Barrierefreiheit Mühlenbergstadion

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Sitzung des IB vom 27.11.2019 TOP 1.8.4

Tourismusbroschüre in leichter Sprache

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitung



80/1 - Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing
 BM - Fachbereich BM (Büro des Bürgermeisters)
 I - Fachbereich I (Ordnung und Soziales)
 II - Fachbereich II (Planen, Bauen und Umwelt)
 III - Fachbereich III (Finanzen)
 Inklusionsbeirat
 Regionales Gebäudemanagement
 WEG mbH

Priorisierter Maßnahmenplan zum Aktionsplan Inklusion

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Inklusionsbeirat	Ö	04.06.2020	Kenntnisnahme

Wie in der Inklusionsbeiratssitzung am 26.2.2020 unter TOP 1.61 Aktionsplan Inklusion besprochen, wurde der durch den Inklusionsbeirat priorisierte Maßnahmenplan zum Aktionsplan Inklusion durch die jeweiligen Fachbereiche bewertet. Siehe Anlage 1.

Dieser Maßnahmenplan wird nun durch die Verwaltung, in der durch den Inklusionsbeirat festgelegten Reihenfolge, aufgegriffen.

Im priorisierten Maßnahmenplan befinden sich mehrere Maßnahmen die sehr allgemein gehalten sind und die in dieser Form durch die Verwaltung fachlich nicht bewertet und umgesetzt werden können. Die Verwaltung bittet daher um eine Konkretisierung dieser Maßnahmen in der heutigen Sitzung.

Nach dieser Sitzung erhalten die Fachbereichsleiter den Maßnahmenplan zur Erstellung der notwendigen Vorlagen für die Fachausschüsse, die die Entscheidung über die Umsetzung treffen.

Der Inklusionsbeirat wird regelmäßig über den aktuellen Sachstand informiert.

Anlage 1: Priorisierter Maßnahmenplan

Themenfeld Zugänglichkeit und Mobilität								Von der Verwaltung auszufüllen							
Nr. IB/ AI	Thema/Situation	Vorgehen/Vereinbarung	Umsetzung	thematisiert	Status	Zuständigkeit	Nachhalten/Kontrolle bis wann zu erledigen	Umsetzbar j/n	Beginn der Maßnahme	Dauer der Maßnahme	Beteiligte intern	Beteiligung Politik j/n	geschätzte Kosten	Ansprechpartner in der Verwaltung	Bemerkung der Verwaltung
1/1	Wegegestaltung optimieren, Schlaglöcher schließen, Bordsteinkanten barrierefrei gestalten (Auf- und Abfahrt) aber auch erkennbar machen, Handläufe errichten, Kopfsteinpflaster für Rollstuhlfahrer					Fachbereich II		ja, Umsetzung erfolgt regelmäßig	nach Bedarf	nach Bedarf	Tiefbau	nach Bedarf	nach Bedarf	Hr. Hagen, Hr. Bothor, Hr. Schmitter	Da keine konkrete Maßnahme benannt ist, kann keine konkrete Aussage gemacht werden. Wenn dem Tiefbau eine konkrete Maßnahme genannt wird, kann diese überprüft werden.
		bei Straßensanierung barrierefreie Gestaltung der Bordsteinkante	Gehwegkontrolleur einsetzen,			Fachbereich II / Fachausschuss		ja, Umsetzung erfolgt regelmäßig	nach Bedarf	nach Bedarf	Tiefbau	nach Bedarf	nach Bedarf	Hr. Hagen, Hr. Bothor, Hr. Schmitter	Da keine konkrete Maßnahme benannt ist, kann keine konkrete Aussage gemacht werden. Wenn dem Tiefbau eine konkrete Maßnahme genannt wird, kann diese überprüft werden. In den InHK Baustellen bereits enthalten
		farbliche Abgrenzung zwischen Gehweg und Fahrbahn	Auftrag an Politik und Verwaltung erfolgte in der öffentliche Sitzung des IB			Fachbereich II/ Fachausschuss		regelmäßig	nach Bedarf	nach Bedarf	Tiefbau	nach Bedarf	nach Bedarf	Hr. Hagen, Hr. Bothor, Hr. Schmitter	Schwarz, grau und weiß sind für die Borde vorgesehen.
		Handläufe an Freitreppen (mittig, beidseitig) bei Reparaturarbeiten immer an Handlauf denken		15.05.2019 Öffentliche Sitzung	unerledigt	Fachbereich II RGM		regelmäßig	nach Bedarf	nach Bedarf	Tiefbau	nach Bedarf	nach Bedarf	Hr. Hagen, Hr. Bothor, Hr. Schmitter	Da keine konkrete Maßnahme benannt ist, kann keine konkrete Aussage gemacht werden. Wenn dem Tiefbau eine konkrete Maßnahme genannt wird, kann diese überprüft werden. In den InHK Baustellen bereits enthalten

Themenfeld Zugänglichkeit und Mobilität								Von der Verwaltung auszufüllen							
Nr. IB/ AI	Thema/Situation	Vorgehen/Vereinbarung	Umsetzung	thematisiert	Status	Zuständigkeit	Nachhalten/Kontrolle bis wann zu erledigen	Umsetzbar j/n	Beginn der Maßnahme	Dauer der Maßnahme	Beteiligte intern	Beteiligung Politik j/n	geschätzte Kosten	Ansprechpartner in der Verwaltung	Bemerkung der Verwaltung
								eindeutig ja, Beantwortung durch das RGM bezieht sich allerdings nur auf den Bereich Schulhöfe, weitere Treppen sind dem Tiefbau zugeordnet!	Bei Neuplanung inklusive - sonst nach Dringlichkeit	Individuell, je nach Voraussetzung	ggfls.: Abstimmung mit Inklusionsbeirat, Bauordnung, Bauhof, Denkmalamt	je nach Kostenrahmen	individuell, pauschal nicht zu beantworten	RGM: Herr Raabe	
2/3	Mülltonnen, insbesondere an den Abfuhrtagen stören auf den Gehwegen	bei Fehlverhalten Anwohner darauf hinweisen	Verwaltung- Gehwegskontrolleur? Asto Personal		unerledigt	Ordnungsamt City Managerin Sensibilisierung durch die Stadtverwaltung		ja	läuft aktuell	Ende des Jahres 2020	Ruhender Verkehr	ja	entfällt	Herr Unterstenhöfer / Frau Delling	Sondernutzungss attung wird aktuell erneuert einschließlich der Defintiton, wann die Tonnen rausgestellt werden dürfen.
3/5	Barrierefreie Wahllokale	Auswahl der Wahllokale vor der Wahl überdenken in der Presse und auf der Homepage auf Hilfestellung hinweisen	Kontakt zwischen Wahlausschuss und IB Ordnungsamt Herr Unterstenhöfer Kommunalwahl	Stellungnahme barrierefreie Wahllokale in der ö. Sitzunbg IB v. 13.02.2019 zur Europawahl	?	Herr Unterstenhöfer/ Wahlausschuss	Hinweis in der Wahlveranstaltung in Leichter Sprache am 31.08.2020	ja	läuft aktuell	Bis zur Wahl 2020 erledigt	Bürgerservice	nein	Kostenvoran schlag steht noch aus	Herr Unterstenhöfer	Aufgrund der aktuellen Coronalage besteht eine Diskussion auf ausschließliche Briefwahl.
4/9	Ampelanlagen modernisieren/ optimieren -akustische Signale und Frequenzerhöhung, Farbmarkierungen	bei künftigen Maßnahmen Anpassung der Lichtzeichensignalanlagen mit akustischen Signalen	Auftrag an die Verwaltung	öffentliche Sitzung des IB v. 13.02.2019	Wieviele Ampeln sind oder werden in Kürze umgerüstet	Anstoß durch den Beirat ist erfolgt. Fachbereich I	Info über den aktuellen Stand an IB Antrag an Sztraßen NRW ?	Liegt im Ermessen von Straßen NRW	Ist bei Straßen NRW angeregt worden	Keine fundierte Aussage möglich	Straßenverkehrsangelegenheiten	ja	Kosten laufen über Straßen NRW	Herr Unterstenhöfer	
5/10	Barrierefreier Zugang und Beweglichkeit in Geschäften, Restaurants, Ämtern, und Pfarrhaus (Kirche) Handläufe, Erreichbarkeit der Produkte	Gespräche mit Eigentümern führen Einverständnis der Eigentümer	Begehungen, Bedarfe ermitteln Förderung, finanzielle Unterstützung Fördermittel	Sensibilisierung der Geschäftsinhaber durch Citymanagerin		Citymanagerin Kirchengemeinde		ja, Dieses Thema ist sehr intensiv im Rahmen des Innenstadttumb aus beleuchtet wurden.							Wo es möglich war, wurde ein barrierefreier Zugang geschaffen. Leider ist dies bei vielen Geschäften wegen der vorhandenen Treppen nicht umsetzbar.
	Erreichbarkeit und Ausweisung von öffentlichen behindertengerechten Toiletten (Öffnungszeiten, Schlüssel, Hinweisschilder, veröffentlichen)	Barrierefreie Toilette auf dem Marktplatz Schlüsselnutzung Euroschlüssel Schlüsselnutzung Ausweisung öffentlicher Toiletten auf Stadtplan mit Öffnungszeiten	Umsetzung geplant für 2020 mit 80.000 €		noch nicht begonnen	Fachbereich II RGM ? Fachbereich I / Fachausschuss	wer kümmert sich um: Hinweisschilder, Stadtplan, Tourismusbrochüre Homepage	regelmäßig	nach Bedarf	nach Bedarf	Tiefbau	nach Bedarf	nach Bedarf	Hr. Hagen, Hr. Bothor, Hr. Schmitter	

Themenfeld Zugänglichkeit und Mobilität								Von der Verwaltung auszufüllen							
Nr. IB/ AI	Thema/Situation	Vorgehen/Vereinbarung	Umsetzung	thematisiert	Status	Zuständigkeit	Nachhalten/Kontrolle bis wann zu erledigen	Umsetzbar j/n	Beginn der Maßnahme	Dauer der Maßnahme	Beteiligte intern	Beteiligung Politik j/n	geschätzte Kosten	Ansprechpartner in der Verwaltung	Bemerkung der Verwaltung
6/11								Beantwortung gilt nur für die Toilette im Rathaus: ja, nach Abstimmung mit Beirat, Verwaltung und Bauordnung, Denkmalamt	Nach Planung und Einreichung des Bauantrages,	wird mit Ausarbeitung des Bauzeitenplans bekannt gegeben	Inklusionsbeauftragte, Untere Bauaufsicht, Orga	über Bauausschuss	80.000 €	RGM: Herr Wassermann	Auf der Homepage findet man einen Plan mit den öffentlichen Behindertentoiletten + Öffnungszeiten und die Ausweisung der Behindertenparkplätze. Bei einer Neuauflage des kostenlosen Stadtplans sollen die Behindertentoiletten markiert werden.
7/12	Beteiligung der Betroffenen bei Bürgerinformationen und vorab bei Umbaumaßnahmen	Bei Umbaumaßnahmen zwingende Beteiligung des Beirats	verwaltungsinterne Umsetzung/ Beachtung der Beiratssitzung Inklusive Maßnahmen werden durch die Fachabteilungen in den Haushalt eingebracht	Fachausschüssen zur Vorberatung	zurzeit nicht eingeplant	alle Fachbereiche/ Fachausschüsse	Strukturen müssen geschaffen werden	ja	nach Bedarf	nach Bedarf	alle Fachbereiche	ja	nach Bedarf		Bürgerinformationen werden regelmäßig vor der Ausführung abgehalten und der IB wird dazugeladen. Darüber hinaus wird der IB ab den Haushaltsaufstellung 2021 über alle Inklusionsrelevanten Maßnahmen informiert und um Stellungnahme gebeten. Diese fließen mit in die Haushaltsberatungen ein.
8/13	(Weitere Behindertenparkplätze schaffen) realistisch? Ggfls. Mittelfr./// Behindertenparkplätze frei halten, auch im Winter von Eis und Schnee Tannenbäumen oder Mülltonnen	Prüfung	städtische Plätze freihalten (Winter) Unternehmen z.B. ALDI / EDEKA anschreiben wg. Schnee Räumpflicht kontrollieren Abstellflächen für Müll (tonnen) Sperrmüll	öffentlichen Sitzungen des IB	sollte regelmäßig stattfinden	Fachbereich I Fachbereich II Citymanagerin	regelmäßige Kontrolle Ordnungsamt Handzettel für "Verursacher" durch Parkschein- Kontrolleure	regelmäßig	nach Bedarf	nach Bedarf	Tiefbau	nach Bedarf	nach Bedarf	Hr. Hagen, Hr. Bothor, Hr. Schmitter	Kommentar Ordnungsamt: im Rahmen von Falschparkern möglich, alles andere ist schwierig zu realisieren. Die Sondernutzungssatzung soll überarbeitet werden, dort könnte man ggf. Abstellfläche für Müll und Sperrmüll regeln.

Themenfeld Zugänglichkeit und Mobilität								Von der Verwaltung auszufüllen							
Nr. IB/ AI	Thema/Situation	Vorgehen/Vereinbarung	Umsetzung	thematisiert	Status	Zuständigkeit	Nachhalten/Kontrolle bis wann zu erledigen	Umsetzbar j/n	Beginn der Maßnahme	Dauer der Maßnahme	Beteiligte intern	Beteiligung Politik j/n	geschätzte Kosten	Ansprechpartner in der Verwaltung	Bemerkung der Verwaltung
9/15	Beiträge: Zugang zum Friedhof Fritz Vollbach-straße Wupperstraße zum Parkplatz Ohler Wiesen Abfahrt von der Trasse (Fahrradweg) bei Notfällen Durchgangssperre Altes Ärztehaus Untere Straße Radium Eingang Geländer Rathaus neu besondere Gefahrenlage Siebenborn(Ältere Menschen haben Probleme gefahrlos die Alte Kölner Straße zu überqueren)	Begehungen Bestandsaufnahme	Nach Bestandsaufnahme Zug um Zug			Fachbereich I und II IB und Betroffene einbeziehen/ Fachausschuss	Plan erstellen	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf	Tiefbau	nach Bedarf	nach Bedarf	Hr. Hagen, Hr. Bothor, Hr. Schmitter	Verwaltung bietet eine Ortsbegehung an um sich ein konkretes Bild der einzellenen Probleme zu machen.
10/16	Barrierefreier Zugang Sitzungssaal, Jugendamt (Ausschuss) Ratssaal, weiter ertüchtigen Handlauf im Rathaus an der Treppe	Lifter testen, Zuständigkeiten in der Verwaltung auch im Abendbereich , für Menschen mit Behinderung bedienbar?	Betroffene mit einbeziehen, Mitarbeiter schulen,			BdB , RGM		ja, Lift gegeben, Barrierefreie Erschließung mit Überplanung des Kolpinghauses	Treppenlifter unterliegt der Wartung, Umsetzung der "assmann-studie" muss politisch beschlossen werden	Kann mit heutigem Stand (02.04.2020) nicht beantwortet werden.	Inklusionsbeauftragte, Untere Bauaufsicht, Orga	über Bauausschuss	kann noch nicht beantwortet werden	RGM: Barrierefreiheit Herr Raabe, ansonsten Sachbearbeitung, die dann noch zu benennen ist	
								ja	in Umsetzung	abh. von Beschaffung des Handlaufs; Hausmeister muss von Verwaltungsber eich über Ausschuss im Rathaus informiert werden,er hilft bei Bedienung des Lifters; Mit Leitung I/51 bereits abgesprochen. Ggf. zusätzliche Unterweisung der Protokollantin des Ausschusses	RGM, Hausmeister Rathaus, Amtsleitung bzw. Ausschussprotokollanten	nein	lt. RGM werden Kosten auf 1.400,- Euro Brutto Inkl. Montage geschätzt, allerdings ohne Braille-Beschriftungen am Anfang und Ende.	Montage Handlauf RGM, Benutzung Lift: Niederwipper, Herweg, Wollschlaeger	

Themenfeld Zugänglichkeit und Mobilität								Von der Verwaltung auszufüllen							
Nr. IB/ AI	Thema/Situation	Vorgehen/Vereinbarung	Umsetzung	thematisiert	Status	Zuständigkeit	Nachhalten/Kontrolle bis wann zu erledigen	Umsetzbar j/n	Beginn der Maßnahme	Dauer der Maßnahme	Beteiligte intern	Beteiligung Politik j/n	geschätzte Kosten	Ansprechpartner in der Verwaltung	Bemerkung der Verwaltung
11/17	Barrierefreie Erreichbarkeit von Sportstätten WLS Bad, Lifetime von Anne Frank Schule aus	Begehungen Bestandsaufnahme	Finanzierung klären	öffentl. Sitzung des IB v. 15.05.2019/27.11.2019	unerledigt	RGM / Fachausschuss		Im Einzelfall zu überprüfen! Manches läßt sich nur sehr aufwändig umsetzen, hier sind manchmal andere Lösungen besser: Ortstermin!	Frage ist zu komplex als das sie pauschal beantwortet werden kann.	Siehe Vorgenanntes	Inklusionsbeauftragte, Untere Bauaufsicht, Orga	ggfls. über Bauausschuss	kann nicht pauschal beantwortet werden	RGM: Barrierefreiheit Herr Raabe, ansonsten Sachbearbeitung, die dann noch zu benennen ist	Die aktuelle Barrierefreie Erreichbarkeit muss ermittelt werden, Missstände müssen im Einzelnen durch Ortstermine erfasst werden und auf Umsetzbarkeit überprüft werden. Der Inklusionsbeirat wird gebeten hier auch aus ihrer Sicht bestehende Missstände zu benennen.
12/21	Ausstattung und barrierefreie Zustiege bei Bussen ÖPNV und barrierefreie Haltestellen / Bürgerbussen (akustische Signale, Rollstuhlplatz im Bürgerbus)	Möglichkeiten klären	Gespräche mit Bürgerbusverein/ÖPNV Unterstützung durch Verwaltung	teilweise thematisiert durch MOSIM	?	IB, Nutzer, Verwaltung, RVK ÖPNV, Kreis Politik		regelmäßig	nach Bedarf	nach Bedarf	Tiefbau	nach Bedarf	nach Bedarf	Hr. Hagen, Hr. Bothor, Hr. Schmitter	Im Rahmen InHK berücksichtigt. Im Rahmen des Projekts MOSIM wird dies aufgegriffe und die Haltestellen identifiziert.

Themenfeld: Barrierefreie Kommunikation & Information sowie (politische) Bildung								Von der Verwaltung auszufüllen							
Nr. IB/ AI	Thema/Situation	Vorgehen/Vereinbarung	Umsetzung	thematisiert	Status	Zuständigkeit	Nachhalten/Kontrolle bis wann zu erledigen	Umsetzbar j/n	Beginn der Maßnahme	Dauer der Maßnahme	Beteiligte intern	Beteiligung Politik j/n	geschätzte Kosten	Ansprechpartner in der Verwaltung	Bemerkung der Verwaltung
1/1	Barrierefreie Informationstechnik entwickeln Leichte Sprache Homepage Wipp App	nach den Regeln der leichten Sprache Umstellen auf leichte Sprache Schriftgröße Auswahl verschiedener Schriftanzeigen Vorlesefunktion Videos in Gebärdensprache Videos zur visuellen Informationsvermittlung(z.B. zu Wahlen) mehr Symbole und Bilder einfache Struktur der Homepage mit Verwendung von Bildern/Symbolen einfache Programmierung der Homepage um über Tastenkombination ans Ziel zu kommen alle Regeln der leichten Sprache beachten Beispiele anderer Kommunen suchen mit Fördermittelgebern sprechen	spezielle Experten für barrierefreies Webdesign für Kommunen Budget und Zeit Koordination Engagement der Mitarbeiter der Verwaltung	öffentl. Sitzung IB 27.11.2019	in Bearbeitung	BdB, Fachbereich I		ja	bereits begonnen; jedoch nicht Umsetzbar bis zur gesetzlichen Frist im September 2020. Arbeitskreis Homepage/Leichte Sprache hat die Arbeit im Frühjahr 2019 aufgenommen; IB sollte mit priorisieren, welche Informationen/Texte für eine Homepage in Leichter Sprache sinnvoll sind; was interessiert welche Zielgruppe? Prioritätenliste mit IB abstimmen	fortlaufend; abhängig von technischen Voraussetzungen und Umsetzung durch Dritte (Bergnet); abhängig von den finanziellen Gegebenheiten	Mitglieder des Arbeitskreises (AK) Homepage / Leichte Sprache (Marondel/Niederwipper/ Puschmann/ M.Causemann/ Blechmann/ Kamphuis)	ja (wg. Kosten im HH)	kann derzeit nicht abgeschätzt werden; Angebot Bergnet steht noch aus	Leslie Kamhuis	Die aktuelle Homepage erfüllt schon viele geforderte Punkte für Barrierefreiheit; viele Texte sind bereits in Leichter Sprache verfügbar;
2/2	Leichte Sprache Formulare - Anschreiben a)Formulare b) Anschreiben	allgemeine städtische Schreiben/ Formulare verständlich schreiben zusätzliches Angebot in leichter Sprache (nach den Regeln der leichten Sprache) Wahlbenachrichtigungen und Wahlen vereinfachen	Personal mit Fachwissen, welche Informationen im jeweiligen Formular enthalten sein müssen, damit es auch weiterhin rechtlich sicher ist zusätzliches Personal für den Mehraufwand Hilfe von Experten in leichter Sprache Rechtsberatung Bedarfsmittlung der Prioritäten Budget und Zeit			BdB Überprüfung der Maßnahme durch Betroffene (die in leichter Sprache ausgebildet sind) IB mit der Einschätzung der Priorisierung		ja	begonnen; auch durch AK Homepage/Leichte Sprache IB muss mit priorisieren, welche Formulare / Anschreiben wichtig / sinnvoll sind; Prioritätenliste mit IB Abstimmen: Hinweis 1: Idee Beiblatt in Leichter Sprache zu einem Formular/Bescheid entwickeln, da Formulare und Bescheide einen bestimmten gesetzlichen Rahmen und Inhalt erfüllen müssen Hinweis 2: wichtig ist zu wissen, dass nicht jedes Schreiben und Formular in Leichter Sprache bestehen muss, sondern, dass bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden muss. zu Anschreiben: sollten behördenweit alle Schreiben vereinfacht und verständlicher werden, wird das geschätzt einen enormen Aufwand bedeuten. Die Hinzuziehung von Externe/Studenten wird empfohlen wenn das gewünscht ist.	fortlaufend nach Bedarf	AK Homepage / Leichte Sprache	bei Bereitstellung von HHMitteln	kann derzeit nicht abgeschätzt werden; Fragen: Können Formulare von Dritten übernommen werden (Kosten?, Lizenzen?) wird zZ geklärt; müssen Schreiben selbst übersetzt werden, dann entstehen Kosten für Übersetzer und eigene Personelle Ressourcen	Cira Niederwipper und Leslie Kamphuis	Viele Texte sind bereits vorhanden;

Themenfeld: Barrierefreie Kommunikation & Information sowie (politische) Bildung								Von der Verwaltung auszufüllen							
Nr. IB/ AI	Thema/Situation	Vorgehen/Vereinbarung	Umsetzung	thematisiert	Status	Zuständigkeit	Nachhalten/Kontrolle bis wann zu erledigen	Umsetzbar j/n	Beginn der Maßnahme	Dauer der Maßnahme	Beteiligte intern	Beteiligung Politik j/n	geschätzte Kosten	Ansprechpartner in der Verwaltung	Bemerkung der Verwaltung
3/4	Leichte Sprache Beschilderung a) Gebäude intern/extern: Kamphuis b) Fußgängerleitsystem: M. Kausemann	nach den Regeln der leichten Sprache mehr Symbole verwenden Begriffe durch Symbole/Bilder ergänzen behindertengerechte Toiletten ausweisen Touch Screen für Informationen in leichter Sprache (IB Büro Marienheide) Fördermöglichkeiten recherchieren	Hilfe von Experten mit Ortskenntnissen Engagement der städtischen Mitarbeiter Koordination Budget Absprachen mit dem Kreis/ Straßen NRW	öffentliche Sitzung des IB vom 15.05.2019	unerledigt	RGM (Gebäude) Tourismus BdB Citymanagerin Fachbereiche I und II / Fachausschuss	keine Rückmeldung zum Status	ja	zu a) Gebäude intern/extern: Vorschlag zur Abstimmung der Rahmenbedingungen in einem gemeinsamen Arbeitskreis "Beschilderung Gebäude". Umsetzung dann ab 2021 im Zusammenhang mit der Umsetzung des Raumkonzepts	bis Umsetzung Raumkonzept erfolgt	Arbeitskreis Beschilderung Gebäude (muss noch gegründet werden); TN: RGM/Niederwipper/Orga / Kamphuis/ IB	nein	Kann nicht abgeschätzt werden. Entwicklung eines Corporate Desig: Ggf. Kosten für Externe Firma?	Leslie Kamhuis	Grundsätzlich muss geklärt werden: wo liegt der Bedarf? Was schwebt IB vor?
								ja, natürlich, Diese Antwort gilt aber nur für Beschilderungen in den vom RGM betreuten Häusern, alle weiteren Beschilderungen im Außenbereich werden von anderen Ämtern betreut	zu a) Gebäude Vorerst muss ein Standard definiert werden	kann nicht pauschal beantwortet werden	Inklusionsbeauftragte, Orga	meines Erachtens nur zur Kenntnis, Abstimmung mit Inklusionsbeirat entscheiden	je TÜR-Schild etwa 20 Euro inkl. Montage ohne Brailleschrift, mit Brailleschrift etwa 30€. Aber!: Auf- und Abschläge je nach Menge	RGM: Herr Raabe	
								ja, in der Planung	zu b) Fußgängerleitsystem: Bei der Planung der Beschilderung zu dem Besucherleitsystem werden Piktogramme z:b Hinweise auf barrierefreie Zugänge, miteingearbeitet. Sehbehinderungen werden bei der Verwendung von Farbe, Schriftgrößen, Kontrast und Wiedererkennbarkeit berücksichtigt. Endgültige Entwürfe liegen noch nicht vor.	offen		ja, wenn Beschluss erforderlich	können noch nicht beziffert werden	Mery Kausemann	

Themenfeld: Freizeit								Von der Verwaltung auszufüllen							
Nr. IB/ AI	Thema/Situation	Vorgehen/Vereinbarung	Umsetzung	thematisiert	Status	Zuständigkeit	Nachhalten/Kontrolle bis wann zu erledigen	Umsetzbar j/n	Beginn der Maßnahme	Dauer der Maßnahme	Beteiligte intern	Beteiligung Politik j/n	geschätzte Kosten	Ansprechpartner in der Verwaltung	Bemerkung der Verwaltung
1/3	Zeit und Inhalte bei Sportangeboten auf beeinträchtigte Menschen anpassen	Sportvereine ansprechen KUBA ansprechen	Sportstätten und Angebote müssen barrierefrei gestaltet werden. Spielenachmittag, als regelmäßiger Aktionstag, wurde in die Drahtzieherei verlegt damit barrierefreiheit gegeben ist!	15.05.2019 27.11.2019	unerledigt	Sportvereine Kunsthofhof Stadtsportverband Fachbereich I IB Fachausschuss	wurde mehrfach angeregt, Angebote können erst barrierefrei stattfinden, wenn die Gegebenheiten geklärt sind/ Fördermöglichkeiten durch Vereine klären	Ja, Zum Sportangebot müsste zunächst eine Abfrage der bestehenden Angebote für Menschen mit Behinderungen über den Stadtsportverband erfolgen und bei nicht ausreichendem Angebot ggf. über Anreizsystem auf die Ausstellung solcher Angebote hinwirken. Hier wird der Inklusionsbeirat gebeten notwendige Sportangebote zu benennen.						Herr Schreckegast Herr Osberghaus	Bzgl. Sportstätten siehe Zugänglichkeit und Mobilität Punkt 11/17.
2/5	Spenden für Freizeitmaßnahmen	Stiftungen/Firmen ansprechen Spende der KSK (Gewinnausschüttung)	Menschen mit Beeinträchtigung benötigen einen höheren finanziellen Rahmen für z.B. inklusive Ferienbetreuung		Antrag durch den IB gestellt	ASS für inklusive Ferienbetreuung		ja, der IB hat die Möglichkeit im Rahmen der Verwendung der KSK Mittel Vorschläge für Mögliche Maßnahmen zu machen. Bzgl. der Ansprache möglicher Stiftungen/Firmen wird angeregt, dass der Inklusionsbeirat eigenständig aktiv wird.							Bei allen Maßnahmen zur Gestaltung Ferienangeboten wird die Inklusion mitgedacht und zum größten Teil auch schon gelebt. (Zirkuscamp, Surgeresfahrt, Kinderstadt, offenes Spieleangebot in der Drahtzieherei, 2xJahr integrative Disco in JZ) .

Themenfeld: Sensibilisierung der Gesellschaft								Von der Verwaltung auszufüllen							
Nr. IB/ AI	Thema/Situation	Vorgehen/Vereinbarung	Umsetzung	thematisiert	Status	Zuständigkeit	Nachhalten/Kontrolle bis wann zu erledigen	Umsetzbar j/n	Beginn der Maßnahme	Dauer der Maßnahme	Beteiligte intern	Beteiligung Politik j/n	geschätzte Kosten	Ansprechpartner in der Verwaltung	Bemerkung der Verwaltung
1 /1+1a	Begegnungsmöglichkeiten behinderter und nichtbehinderter Menschen schaffen WEITBLICK (ist eine Ehrenamtsbörse angelehnt an den OBK , Schüler*innen konnten einen Sozialführerschein machen. Dazu haben sie durch ehrenamtliches Engagement Erfahrungen in den verschiedenen Einrichtungen (Seniorenheimen, Wohnheimen für Menschen mit Behinderung,) sammeln können.)	Thementage/Projektwochen Sozialführerschein für SchülerInnen der weiterführenden Schulen	AG Interesse wecken Projekt Rampen für Wipperfurth Vernetzung der Ansprechpartner Überzeugungsarbeit Kontakt herstellen zwischen IB und Schulen		erneut anstoßen	Schulen, Schulleiter u. Lehrer IB Weitblick Institutionen		ja, der Inklusionsbericht hat die Möglichkeit dieses Anliegen in der Schulleiterkonferenz vorzustellen und im Nachgang mit den einzelnen Schulen in den Austausch zu gehen.						Herr Schreckegast	
2/3	Begegnungsmöglichkeiten in Kindergärten schaffen	Themen-/ Info-Abende für Eltern , gemeinsame Treffen	Ansprechpartner Kitas u. IB			Kitaleitungen Erzieherinnen Fachbereich I Jugendamt	Jugendparlament involvieren	ja	Inklusion in Kitas wird seit 2008 gelebt		Jugendamt			Frau Gaby Eck	Jugendparlament beginnt ab 4. Schuljahr
3/4	Begegnungsmöglichkeiten in Vereinen und Institutionen schaffen	konkrete Einladung an alle Vereine und Institutionen zum Inklusionsworkshop Transparenz schaffen Welche inklusiven Angebote gibt es? Welche Barrieren müssen entfernt werden?	AnsprechpartnerInnen z.B. Stadtsporverband ehrenamtliche Begleiter Schulung ÜL, Gruppenleiter, Trainer	öffentliche Sitzung des IB v. 27.11.2019	einzelne inklusive Angebote finden bereits statt	Vereine ÜL IB	Die Voraussetzungen für weitere inklusive Sportangebote müssen durch die Stadt geschaffen werden. Z.B. barrierefreie Umkleidekabinen	Die Verwaltung regt an, dass der IB auf die relevanten Akteure zu geht und um Begegnungsmöglichkeiten wirbt. Die Verwaltung unterstützt hier bei der Kontaktaufnahme bei Bedarf.							Bzgl. Sportstätten siehe Zugänglichkeit und Mobilität Punkt 11/17.

Themenfeld: Arbeit und Beschäftigung								Von der Verwaltung auszufüllen							
Nr. IB/ AI	Thema/Situation	Vorgehen/Vereinbarung	Umsetzung	thematisiert	Status	Zuständigkeit	Nachhalten/Kontrolle bis wann zu erledigen	Umsetzbar j/n	Beginn der Maßnahme	Dauer der Maßnahme	Beteiligte intern	Beteiligung Politik j/n	geschätzte Kosten	Ansprechpartner in der Verwaltung	Bemerkung der Verwaltung
1/3	Leitbild "Inklusion" für die Stadt Wipperfürth entwerfen und damit werben	BITTE JA UND UMGEHEND	einen kommunalpolitischen Willen	Kenntnis und Mitdenken in der breiten Öffentlichkeit	sollte kurzfristig begonnen werden	BdB Politik Inklusionsbeirat Fachausschuss	?	ja, aber nur sinnvoll im Rahmen einer Gesamtleitbild-Diskussion; in 2005 bereits abgelehnt worden	nach der Kommunalwahl 2020	1/2- 1 Jahr	Verwaltungsvorstand, Fr. Niederwipperf, Fr. Blass, Orga	ja	ggf. Kosten für externe Begleitung, Personalreccourcen, Kosten Kooperative Design für ggf. Logo o.ä. Kosten noch nicht bekannt.	Frau Kamphuis	



80/1 - Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing
 BM - Fachbereich BM (Büro des Bürgermeisters)
 I - Fachbereich I (Ordnung und Soziales)
 II - Fachbereich II (Planen, Bauen und Umwelt)
 III - Fachbereich III (Finanzen)
 Inklusionsbeirat
 Regionales Gebäudemanagement
 WEG mbH

Beteiligung des Inklusionsbeirates

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Inklusionsbeirat	Ö	04.06.2020	Kenntnisnahme

Um den Inklusionsbeirat bestmöglich an den kommunalen Planungsprozessen zu Maßnahmen, Projekten, Konzepten etc. für das jeweilige kommende Jahr zu beteiligen, sollen diese dem Inklusionsbeirat im Rahmen der Haushaltsgespräche vorgestellt werden. Die Anregungen und Ideen des Inklusionsbeirates sollen in die Planungs- und Entscheidungsprozesse von Rat und Verwaltung einfließen.

Die Fachbereiche wurden gebeten der Inklusionsbeauftragten, die Listen mit den inklusionsrelevanten Maßnahmen, Projekten, Konzepten etc. für das kommende Jahr zukommen zu lassen, sowie die jeweiligen Ansprechpartner*innen in der Fachverwaltung zu benennen.

Die projektbezogenen Ansprechpartner*innen werden mit der Inklusionsbeauftragten und zwei Vertretern des Inklusionsbeirates Gesprächstermine für nach den Sommerferien vereinbaren, in denen dem Inklusionsbeirat die geplanten Projekte/Maßnahmen vorgestellt werden. Der Inklusionsbeirat hat dann die Möglichkeit Stellungnahmen zu den Maßnahmen abzugeben. Die Anregungen des Inklusionsbeirates werden durch die Fachverwaltung mit Kosten hinterlegt und können so mit in die Mittelanmeldungen einfließen und in den Haushaltssitzungen im Januar besprochen werden.

Ansprechpartner in den Abteilungen der Stadtverwaltung mit inklusionsrelevanten Maßnahmen/Projekten für das Jahr 2021

Stadt- und Raumplanung:

Ansprechpartner: André Hackländer

Vertreterin: Katharina Tholen

Tiefbau

Ansprechpartner: Ralf Hagen

Vertreter: Thomas Bothor

InHK:

Ansprechpartner: Gerd Müller

Schulamt

Bereich Strategie und Entwicklung an Grundschulen, Ansprechpartner:

Lars Schreckegast

Bereich Strategie und Entwicklung an weiterführenden Schulen Ansprechpartner:

Marius Marondel

RGM

Rathaus, Ansprechpartner:

Herr Wassermann

Alte Seminar, Ansprechpartner:

Herr Wassermann

Antonius Schule, Ansprechpartner:

Frau Michels

Kita Dorgaul und Kita Neye, Ansprechpartner:

Herr Waldhelm

KAH und EvB, Ansprechpartner:

Herr Kurotobi

Grundsätzlich beim Thema Barrierefreiheit, Ansprechpartner:

Herr Raabe



Termine

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Inklusionsbeirat	Ö	04.06.2020	Kenntnisnahme

Der Inklusionsbeirat hat mehrheitlich beschlossen, an allen Terminen festzuhalten. Nachfolgende Termine sind hier zu nennen.

31.08.2020 um 18:00 Uhr - Informationsabend in „Leichter Sprache“ zur Kommunalwahl in der Hansestadt Wipperfürth.

Dieser Abend dient als Informations- und Orientierungshilfe für Menschen mit Lernschwierigkeiten und alle anderen, für die Leichte Sprache hilfreich ist. Was ist die Kommunal-Wahl? Wen kann ich wählen? Wie geht das mit der Wahl? Wofür steht jede einzelne Partei? Welche Partei setzt sich für meine Belange ein? Dazu erhält jede Partei im Vorfeld Fragen zu verschiedenen Themen. Dieser Infoabend wird über das Projekt Ungehindert Miteinander organisiert und von Aktion Mensch gefördert. Unterstützt wird das Projekt vom Inklusionsbeirat und der Stadt Wipperfürth als Kooperationspartner.

Dieser Informationsabend findet in der Alten Drahtzieherei statt.

24.09.2020 um 18:00 Uhr - Informationsabend zur Wahl des neuen Inklusionsbeirats.

Entsprechend der Wahlzeit des Stadtrates gilt auch die Amtsperiode des Inklusionsbeirats.

An diesem Abend wird erklärt:

Wer kann Mitglied im Inklusionsbeirat werden?

Wer darf den Inklusionsbeirat wählen?

Welche Aufgaben hat der Inklusionsbeirat?

Wie meldet man sich zur Wahlversammlung an, u.s.w.
Kandidaten werden gesucht!

Dieser Informationsabend findet in der Alten Drahtzieherei statt.

09.10.2020 um 17:30 Uhr Inklusion leben in Wipperfürth

Durch den Abend führt Rainer Schmidt, Moderator, Pfarrer, Sportler und Kabarettist.
Geplant ist:

- Eine Podiumsdiskussion mit dem Inklusionsbeirat, dem Projekt Ungehindert Miteinander, Filmteam und geladenen Gästen.
- Filmpremiere „Spinat zum Frühstück“
- Gelegenheit zum Austausch, Gespräche,....
- Party

Der Abend ist entstanden aus dem Drahtzieher-Engagement-Preis, mit dem der Verein „Noh Bieneen“ für sein Engagement zum Thema Inklusion in Wipperfürth von der Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther“ geehrt wurde.

Veranstalter ist das von Aktion Mensch geförderte Projekt „Ungehindert –Miteinander in Wipperfürth“ des Vereins Noh Bieneen.

Das inklusive Filmprojekt befasst sich auf ganz eigene Weise mit den Themen der Inklusion.

Nach einem Drehbuch von Regisseur Lukas Kotthaus.

SPINAT ZUM FRÜHSTÜCK erzählt die Geschichte einer bewegenden Reise von Schriftsteller Nino Becker und seinem behinderten Sohn Florian. Nach der Geburt seines Sohnes hatte er sich aus dem Staub gemacht und sich vollkommen zurückgezogen. Jahre später soll er jedoch erfahren, dass das gemeinsame Leben mit seinem Sohn ihn in ein neues Chaos stürzt.

Dieses Inklusionsfest findet in der Alten Drahtzieherei statt.

28.10.2020 18:00 Uhr Wahlversammlung Inklusionsbeirat

Die Wahlversammlung zur Wahl des neuen Inklusionsbeirats findet in der Alten Drahtzieherei statt.